Sein kühner Geist, entschleiernd Mönchsbetrug,
Riß Deutschland aus des Aberglaubens Banden.

Ein Friedrich ward aus Hermanns Volk geboren,
Das Wunder jeder Folgezeit,
Vor seinem Ruhm sinkt in Vergessenheit,
Was Schmeichelei zum Götzen sich erkoren.

Ihr Söhne Teuts! erkennet eure Ahnen,
Die Erben der Unsterblichkeit —
In diesem Bild! — Laßt die Vergangenheit
Nicht fruchtlos euch zu gleichen Thaten mahnen!

Albrecht von Haller.

Albrecht v. Haller ist 1708 zu Bern in der Schweiz geboren, und 1777 eben daselbst als Ammann [1]) gestorben. Die vielfachen Verdienste, die er als Arzt, Staatsmann und Gelehrter sich erworben, haben ihm in seinem Vaterlande und in der gelehrten Welt die Unsterblichkeit gesichert. — Wir bewundern ihn hier nur als Sänger und eifrigen Wiederhersteller unsrer Dichtkunst. Denn die Zeit seiner Bildung fällt in die unglücklichste Periode unsrer Poesie, wo auf der einen Seite eine unna-

1) Dieses Wort bedeutet so viel als Amtmann, und bezeichnet in der Schweiz einen der vornehmsten Oberbeamten, unter denen der Landamman der erste ist.